



## Parasite Repel

### Parasitenabwehr gegen Dasselfliegen, Zecken, Läuse, Flöhe, Mücken, Erntemilben etc.



Parasite Repel wurde hauptsächlich für Pferde entwickelt, die unter Parasiten leiden. Es hat eine schnell wirkende, flüssige Formel, die Tiere von allen Arten von beißenden und blutsaugenden Dasselfliegen, Läusen, Milben, Mücken, Zecken, Kriebelmücken etc. befreit und das „Fly Eye“ verhindert. Direkt auf die Gebiete sprühen, die für die Ansiedlung von Eiern der Dasselfliege anfällig sind.



### **Lindert und beruhigt:**

Kann auf offenen, entzündeten und gereizten Stellen angewandt werden um diese zu lindern und zu beruhigen.

### **Langanhaltende Wirkung:**

Nachdem es auf das Tier gesprüht wurde, wird Parasite Repel es von allen bekannten Hautparasiten für bis zu 24 Stunden befreien.

### **Gebrauchsanweisung:**

Gut schütteln. Direkt auf die Stellen sprühen, wo die Plage besteht. Auch für den Gebrauch bei kleinen Tieren, wie z. B. Katzen, Hunden und Kaninchen, sowie junge, in der Genesung befindliche und ältere Tiere geeignet. Enthält keine schädlichen Chemikalien.

### **Dasselfliegen:**

Gefährlich sind die Eier und Larven der Dasselfliege. Die erwachsenen Fliegen legen ihre Eier auf den Beinen und an der Brust des Pferdes ab. Sie sind als winzige gelbe Punkte gegen Ende des Sommers wahrnehmbar. Wenn die Eier reifen, wird eine juckende Substanz über die Haut verteilt, die das Pferd dazu ermuntert, sich zu lecken und die Larven unbeabsichtigt aufzunehmen. Im Magen verpuppen sich die Larven und werden über die Fäkalien ausgeschieden, um den Kreislauf von vorne zu beginnen. Direkt auf Eier und Larven der Dasselfliege sprühen und mit einem Tuch abwischen.

### **Zecken:**

Zecken haben einen sehr komplizierten Lebenszyklus und sind daher ziemlich schwierig zu bekämpfen. Erwachsene weibliche Zecken legen Gruppen von Eiern ab, aus denen sich Junge entwickeln, die eine Kolonie von jungen Zecken bilden. Diese setzen sich z. B. auf Grashalmen fest, wo sie auf einen Wirt warten, der vorbeikommt. Zecken fressen sich mit Blut voll und vergraben ihre Köpfe in der Haut des Tieres, wobei sie das Aussehen einer Warze auf der Haut annehmen. Versuchen sie nie, die Zecke zu entfernen, da dies sehr schmerzhaft sein kann, und häufig der Kopf abreißt und in der Haut verbleibt.



Besprühen Sie die Zecken direkt mit Parasite Repel aus unserem Produktprogramm für Pferde oder dem Natural Flee and Tick Spray aus unserem Produktprogramm für Kleintiere und schauen sie zu, wie die Zecken von ganz alleine abfallen.

### **Läuse:**

Diese kleinen flügellosen Insekten sind das ganze Jahr über da und besonders bei Haustieren verbreitet. Wegen ihrer „ansteckenden“ Natur breitet sich die Läuseplage am schnellsten aus, wenn Tiere im engen Kontakt sind. Weibliche Läuse legen ihre Eier (Nissen) an Haaren ab und es dauert ungefähr zehn Tage bis sich Larven und weitere zwei bis drei Wochen bis sich Läuse entwickeln. Es ist gerade noch möglich, erwachsene Läuse mit dem bloßen Auge zu sehen. Wenn man vorsichtig das Haar teilt, kann Bewegung normalerweise an der Basis des Haares gesehen werden. Sie sind grau/bräunlich und haben die Größe eines Stecknadelkopfes.

Beißende Läuse sind bei weitem die häufigsten. Sie ernähren sich von Ablagerungen auf der Oberfläche der Haut und ihre Ausscheidungsprodukte verursachen intensive Reizungen mit verkrusteten und schorfigen Stellen, die das Tier scheuern und kratzen wird, um sich Erleichterung zu verschaffen.

Blutsaugende Läuse können schwerwiegende Blutarmut (Anämie) verursachen, und heimgesuchte Tiere können sehr schnell Gewicht verlieren und anfällig für andere Krankheiten werden.

### **Flöhe:**

Floheier werden hauptsächlich auf dem Boden oder der Einstreu und sehr selten auf dem Körper des Wirtes, von dem sie abfallen, abgelegt. Sie erscheinen als weiße Flecke, die sich, wenn Temperatur und Feuchtigkeit stimmen, innerhalb von ungefähr zwei Tagen im Sommer bis zu etwa 12 Tagen entwickeln. Wenn die Larven ganz entwickelt sind, spinnen sie einen Kokon, in dem sich die Puppe entwickelt. Sie kann in diesem Kokon bis zu 12 Monate vor dem Ausschlüpfen am Leben bleiben.



Obwohl die Plage bei kleinen Haustieren mehr verbreitet ist; werden auch Pferde und Vieh gelegentlich betroffen. Flöhe verursachen starke Reizung und können auch Anämie bei jungen und geschwächten Tieren verursachen. Das ganze Einstreu muss zerstört und alle Böden und Spalten gründlich gereinigt werden, um einer Wiederansiedlung vorzubeugen. Parasite Repel kann angewandt werden, um Reizungen zu lindern und zu beruhigen.

### **Mücken:**

Parasite Repel ist ein ausgezeichnete Schutz, wenn Tiere unter allergischen Reaktionen auf den Speichel von Stechmücken leiden - ein Zustand der als „Sommerallergie“ bekannt ist.

### **Erntemilben:**

Bei Erntemilben (*Trombicula autumnalis*), auch unter verschiedenen anderen Namen bekannt, sind die Larven die Quälgeister. Das erste aktive Stadium im Lebenszyklus ist das der sechsbeinigen Larven, welche Tiere angreifen. Sie sind in der Farbe orange/gelb und ca. 0.2 mm lang und mit bloßem Auge gerade noch wahrnehmbar. Die Larven befinden sich auf der Vegetation und sind während des Tages besonders bei trockenen, sonnigen Bedingungen im Laufe des Sommers bis Ende September aktiv. Sie neigen dazu, zu schwärmen und sich bei jedem warmblütigen Tier an Stellen zu sammeln, wo es wenig Haar gibt und die Haut ziemlich dünn ist.

Die Larven ernähren sich, indem sie Ihre kleinen krummen Giftzähne in die Haut bohren und spritzen eine Flüssigkeit ein, die die Zellen aufricht, die unter den hornigen Schichten der Haut liegen. Die Larven saugen dann diese flüssige Nahrung zurück in ihr Verdauungssystem. Dies setzen sie für drei bis vier Tage an derselben Stelle fort, bis sie ihre Größe verdrei- oder vervierfacht haben.

Um den Lebenszyklus zu vollenden, fallen die Larven dann auf den Boden und vergraben sich darin, wo sie für etwa sechs Wochen bleiben, bis sie eine achtbeinige Nymphe und dann ein ausgewachsenes Tier werden. Die ausgewachsenen Tiere ernähren sich von Insekten und Pflanzen, legen ihre Eier während des Frühlings und Sommers, woraus sich die sechsbeinigen Larven entwickeln, um den Zyklus von vorne zu beginnen.



Die in die Haut eingespritzte Flüssigkeit verursacht Hautreaktionen bei Tieren mit empfindlicher Haut. Reizungen und Unwohlsein sind die Folge. Parasite Repel wirkt ausgezeichnet, indem es hilft, ihre Entwicklung zu verhindern.

### **Überleben ohne Wirt:**

Läuse und Milben können ohne einen tierischen Wirt bis zu 40 Wochen überleben. Daher ist es sehr wichtig, betroffene Stellen und Schlafplätze getrennt zu behandeln, um ein Wiederauftreten der Plage zu verhindern.

### **Sicherheitshinweise:**

Parasite Repel ist völlig ungiftig und kann direkt auf alle Tiere gesprüht werden.

### **Gebindegrößen:**

500 ml Flasche mit Sprühkopf und 5 l Kanister.

### **Anwendungsberichte:**

Bitte lesen Sie auch die Anwendungsberichte auf den Internetseiten in der Rubrik „Ihre Meinung zählt“.